



Produktinformation

Elektronischer Knaufzylinder Stand-Alone Set
BCM 811-003-AABB / BCM 817-003-AABB



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Lieferumfang | 4 |
| Einleitung | 5 |
| Hinweise zur Produktinformation | 5 |
| Verwendete Symbole für Warnhinweise..... | 5 |
| Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen..... | 5 |
| Sicherheitshinweise..... | 6 |
| Allgemeine Sicherheitsbestimmungen | 6 |
| Produktbeschreibung | 7 |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... | 7 |
| Kurzbeschreibung | 7 |
| Geräteübersicht | 8 |
| Technische Daten..... | 8 |
| Montage und Installation | 9 |
| Legende LED und Töne..... | 9 |
| Montage vorbereiten..... | 10 |
| Administrator-Kartensatz initialisieren | 11 |
| Elektronischen Knäufzylinder montieren | 12 |
| Inbetriebnahme | 13 |
| Transponderschlüssel mit Berechtigung zum Schließen anlernen | 13 |
| Transponderschlüssel mit Berechtigung zur Dauer-AUF-Schaltung anlernen..... | 13 |
| Wartung | 14 |
| Transponderschlüssel löschen | 14 |
| Alle Transponderschlüssel mit Schließberechtigung gleichzeitig löschen | 14 |
| Elektronikknauf demontieren | 15 |
| Elektronikknauf montieren | 15 |
| Innenknauf demontieren | 15 |
| Innenknauf montieren | 16 |
| Bedienung..... | 16 |
| Schließen mit Elektronikknauf, schließberechtigter Schlüssel | 16 |
| Schließen mit Elektronikknauf, nicht schließberechtigter Schlüssel..... | 16 |
| Dauer-AUF-Schaltung mit dazu berechtigtem Schlüssel | 16 |
| Dauer-AUF-Schaltung deaktivieren | 17 |
| Schließen mit Innenknauf | 17 |
| Pflege..... | 17 |
| Batteriemanagement (Anzeige Batterie leer) | 17 |
| Batterien wechseln | 17 |
| Batterieadapter | 18 |
| Reparatur..... | 19 |
| Reinigung..... | 19 |
| Konformität | 19 |
| Entsorgungshinweise..... | 20 |
| Gewährleistung | 20 |
| Ersatzteile, Zubehör..... | 20 |
| Service..... | 20 |

Lieferumfang

- 1x Elektronikknopf (1)
- 1x Profilzylinder (2), Abmessungen lt. Artikelnummer
- 1x Stulpschraube (3), Länge 80 mm
- 1x Innenknopf (4)
- 1x Batteriewechselwerkzeug (5)
- 2x Batterie CR2 Lithium 3 V
- 3x Transponderschlüssel (6)
- 1x Administrator-Kartensatz (7):
 - Konfigurationskarte SA
 - Demontagekarte SA
 - Batteriewechselkarte SA
 - Systemkarte SA
- 1x Produktinformation

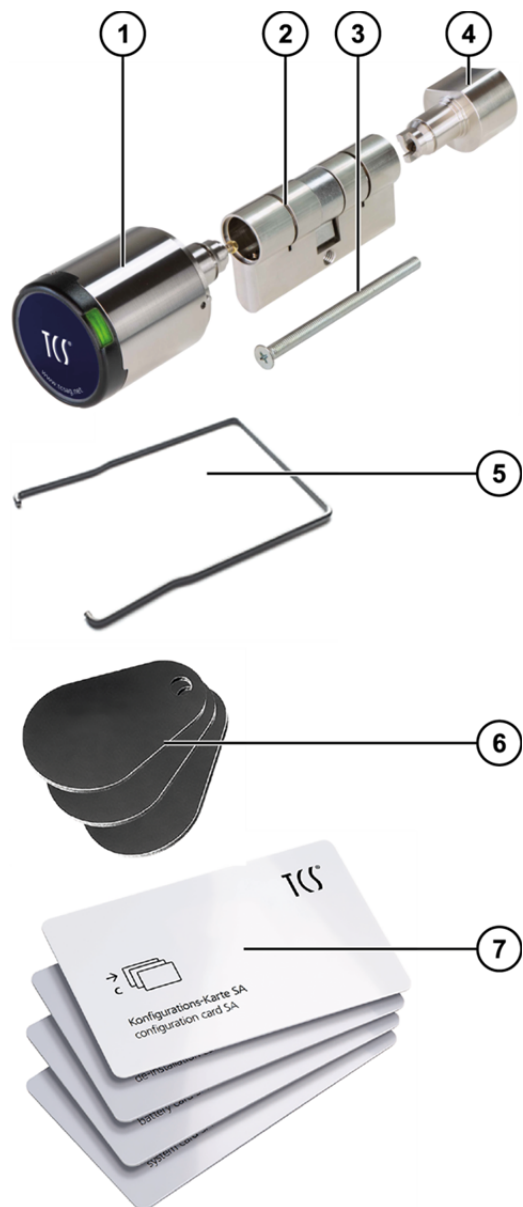


Abb. 1: Lieferumfang

Einleitung


Hinweise zur Produktinformation







Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

 Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

 Weiterführende Informationen finden im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

| Symbol | Signalwort | Erläuterung |
|---|------------------|--|
|  | GEFAHR! | Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat. |
|  | WARNUNG! | Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann. |
|  | VORSICHT! | Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann. |
|  | ACHTUNG! | Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können. |

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information

 Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle

• Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

– Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene

a) Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



GEFAHR! Lebensgefahr in Gefahrensituationen

Personen können in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und verletzt oder getötet werden. Verwenden Sie den elektronischen Knaufzylinder nur bestimmungsgemäß.



VORSICHT! Gesundheitsgefahr durch Magnete

Der elektronische Knaufzylinder enthält Magnete. Personen mit Herzschrittmachern sollten die Annäherung auf geringsten Abstand vermeiden.



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch klimatische Einflüsse.

Den elektronischen Knaufzylinder

- nicht korrosiven Einflüssen (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser, Salzwasser, Säuren) aussetzen
- nur in Umgebungen verwenden, in denen die Grenzwerte für Temperatur und Luftfeuchte eingehalten werden (siehe Technische Daten, S. 8).



ACHTUNG! Funktionsstörungen am Knaufzylinder.

Die Frontkappe darf nicht durch Metall verdeckt werden, da sonst der enthaltene Transponderleser nicht funktioniert.



ACHTUNG! Funktionsstörungen durch magnetisches Feld.

Der elektronische Knaufzylinder enthält Magnete. Sie können elektronische Geräte (Fernseher, Computerfestplatten, EC-Karten, Uhren, Hörgeräte u. a.) beschädigen. Diese Geräte sollten vom Knaufzylinder ferngehalten werden.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der BCM Elektronische Knaufzylinder FL ist ein Doppelzylinder mit einem Elektronikknäuf und einem mechanischen Innenknäuf für den Einbau in Profilzylinder-Schlösser (DIN 18252, EN 1303). Sie sind nur in Verbindung mit einer BCM Zentrale und Online Lesern verwendbar. Sie sind für den Einsatz in Innen- und Außentüren geeignet. Dabei sind die zulässige Betriebstemperatur und die Schutzart zu beachten. Sie sind für den Einsatz in Brandschutztüren geeignet (keine Montagebohrungen notwendig). Sie sind nicht für den Einbau in Fluchttüren geeignet.¹⁾ Sie sind nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung geeignet.

1) Für den Einbau in Fluchttüren können Elektronische Knaufzylinder 821-003-AABB (IP55) oder 823-003-AABB (IP66) verwendet werden.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.



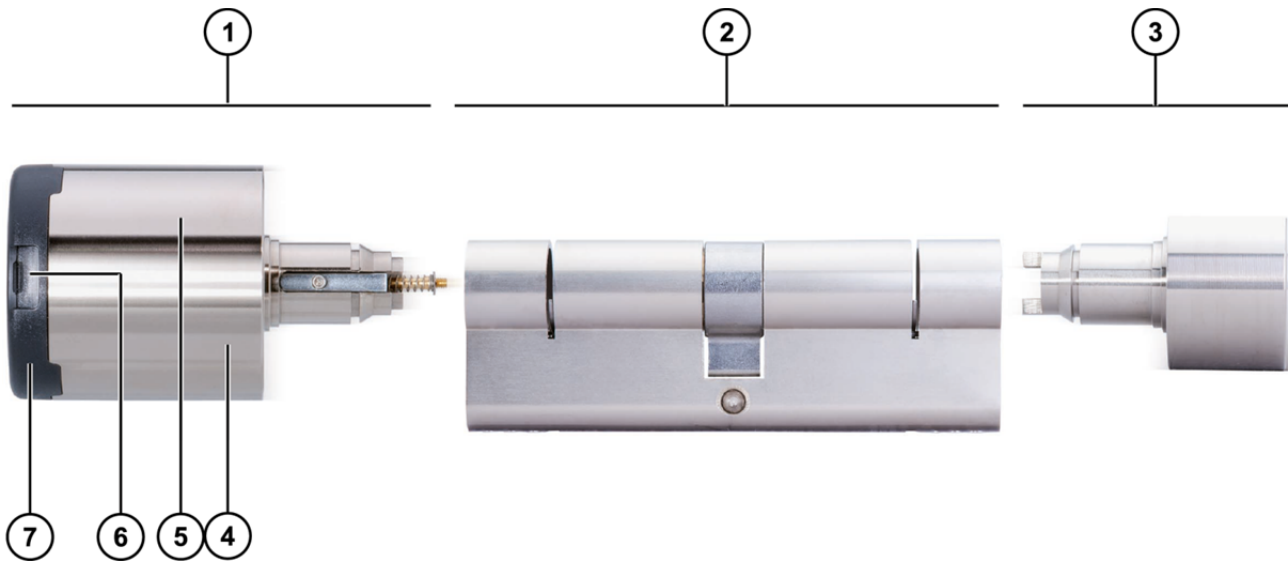
ACHTUNG! Beschädigung der Komponenten durch vorzeitige Montage.

Montieren Sie die Komponenten im Schloss erst, NACHDEM Sie den Administrator-Kartensatz erfolgreich initialisiert haben. Anderenfalls können die Komponenten nicht mehr zerstörungsfrei ausgebaut werden.

Kurzbeschreibung

- Normenkonform mit DIN 18252 und DIN EN 1303 (soweit anwendbar für elektronische Systeme)
- für kleine Anlagen
- max. 96 elektronische Schlüssel anlernbar
- keine Verkabelung der Tür nötig
- Identifikation durch passiven Transponder (ohne Stromversorgung im Schlüssel)
- optische und akustische Benutzerführung
- Position Innenknäuf und Außenknäuf vertauschbar
- bis zu 35000 Betätigungen mit einem Batteriesatz
- Batteriewechsel nur mit Batteriewechselkarte durchführbar
- Batteriewechsel im entleerten Zustand mit Batterieadapter möglich

Geräteübersicht

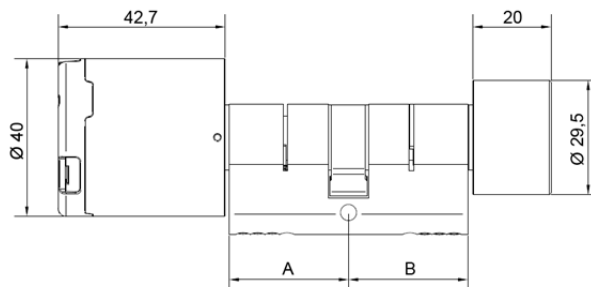


- | | | | |
|---|----------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Elektronikknauf | 5 | Gehäusekappe |
| 2 | Profilzylinder | 6 | LED rot und grün |
| 3 | Innenknauf | 7 | Frontkappe mit Logoplatte |
| 4 | 2 Kappenverriegelungsstift | | |

Technische Daten

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Versorgungsspannung | CR2 Lithium 3 V |
| Gehäuse | Messing, vernickelt |
| Frontkappe und Logoplatte | Hartkunststoff |

Abmaße (in mm):



A und B: 30 mm bis 70 mm (Raster: 5 mm) möglich

| | |
|--------------------|---|
| Außenknauf | Länge 42,7 mm, Durchmesser 40,0 mm (für Varianten mit IP55) Durchmesser 45,0 mm (für Varianten mit IP66) |
| Innenknauf | Länge 20,0 mm, Durchmesser 29,5 mm |
| Profilzylinder | Länge 20/20 bis 70/70 mm (Raster: 5 mm) |
| Gewicht | 400 g (813-003-3030, Standard) |
| Betriebstemperatur | -20 °C bis +65 °C |
| Lagertemperatur | -40 °C bis +85 °C |
| Schutzart | IP55 (BCM 813-003-AABB) IP66 (BCM 816-003-AABB) |
| Technologie | Trägerfrequenz MIFARE® DESFire® EV1 (13,56 MHz)* |

* MIFARE and MIFARE Classic are trademarks of NXP B.V.

Montage und Installation



Hinweise zur Benutzerführung:

Während der Inbetriebnahme und Bedienung nutzt der Elektronikknäuf optische und akustische Signale zur Benutzerführung. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die vor kommenden Signale.

Für eine einfache Beschreibung der Signale, die als Quittung auf eine Benutzerhandlung vom Elektronikknäuf ausgegeben werden, sind diese im nachfolgenden Text durch Abkürzungen ersetzt.

Grundsätzlich existiert nur eine Art der Quittung auf die Handlung. Die genaue Ausprägung der Quittung ist sekundär, kann aber über die nachfolgende Tabelle ermittelt werden. Wichtig ist die Quittung in Form eines akustischen Signals selbst.

Legende LED und Töne

LED blinkt
 LED leuchtet
 - kurzer hoher Ton
 ___ langer tiefer Ton

Legende Quittungen

| Quittung | Beschreibung | Signal akustisch | Signal optisch |
|----------|---|-------------------|----------------|
| Q0 | Ruhemodus, Normalbetrieb | | |
| Q1 | Beginn Konfigurationsmodus | ___- | Grün |
| Q2 | Schlüssel angelernt: Schließberechtigung | -- | Grün |
| Q3 | Schlüssel angelernt: Berechtigung zur Dauer-AUF-Schaltung | ---- | Grün |
| Q4 | Schlüssel gelöscht | ___ | Rot |
| Q5 | Warnsignal, Alle Schlüssel löschen! | ----- (15 s lang) | Grün |
| Q6 | alle Speicherplätze belegt | ___ ___ - - - - | Rot |
| Q7 | Ende Konfigurationsmodus | - ___ | Rot |
| Q8 | Aktivieren (Beginn Lesemodus) | | Rot |
| Q9 | Schlüssel nicht berechtigt | ___ | Rot |
| Q10 | Schlüssel berechtigt / auf Dauer-AUF geschaltet | | Grün |
| Q11 | nach Batteriewechsel | ___ | Rot und Grün |
| Q12 | Batteriemanagement Phase 1 | ----- | 5 x Rot |
| Q13 | Batteriemanagement Phase 2 | | 5 s Grün |
| Q0 | Batteriemanagement Phase 3 | ----- | 5 x Rot |



Hinweis zum Aktivieren des Elektronikknäufs:

Zum Initialisieren, Demontieren und Batteriewechsel muss der Elektronikknäuf aktiviert (in den Lesemodus versetzt) werden:

► Drehen Sie den Elektronikknäuf bis die roten LEDs kurz aufblinken (Q8).

Montage vorbereiten

- ▶ Packen Sie den Profilzylinder aus.
- ▶ Packen Sie den Elektronikknäuf aus.
- ▶ Legen Sie die den Administrator-Kartensatz bereit.

Konfigurationskarte (Abb. 2):

Die Konfigurationskarte versetzt den elektronischen Knäufzylinder in den Konfigurationsmodus. Sie können mit der Konfigurationskarte Transponderschlüssel anlernen und löschen.

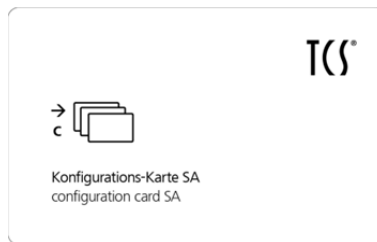


Abb. 2: Konfigurationskarte

Demontagekarte (Abb. 3):

Die Demontagekarte versetzt den elektronischen Knäufzylinder in den Demontagemodus. Das Entfernen des Elektronikknäufs wird freigegeben.

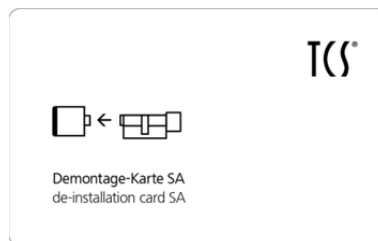


Abb. 3: Demontagekarte

Batteriewechselkarte (Abb. 4):

Die Batteriewechselkarte versetzt den elektronischen Knäufzylinder in den Batteriewechselmodus. Das Entfernen der Gehäusekappe wird ermöglicht.



Abb. 4: Batteriewechselkarte

Systemkarte (Abb. 5):

Sie können mit der Systemkarte eine neue Konfigurationskarte erstellen.

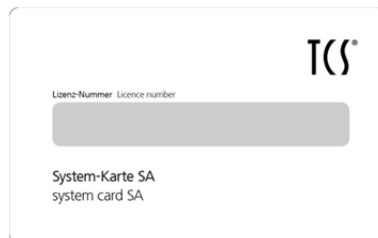


Abb. 5: Systemkarte



▶ Bewahren Sie die Systemkarte sorgfältig auf.

- ▶ Ziehen Sie die Gehäusekappe des Elektronikknäufs vorsichtig ab. Die Gehäusekappe ist nur aufgesteckt und nicht verriegelt.
- ▶ Ziehen Sie den Batterieentladeschutz ab (Q11).
- ▶ Drücken Sie die Verriegelungsstifte ein.
- ▶ Stecken Sie die Kappe wieder auf.



Die Verriegelung ist erst nach Anlernen des Administrator-Kartensatzes möglich.

- ▶ Rasten Sie den Elektronikknäuf in den Profilzylinder ein.



- Beachten Sie die Schließrichtung des Profilzylinders.
- Beachten Sie auf welcher Seite der Tür der Elektronikknäuf angebracht werden soll.

Administrator-Kartensatz initialisieren



- Die Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten.
- Innerhalb von 15 s müssen die 3 Karten in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge vor den aktivierten Elektronikknopf gehalten werden.
- Das Initialisieren der Administrator-Karten darf nur einmal ausgeführt werden. Mehrmaliges Initialisieren kann zu Fehlern in der Programmierung führen. Eine Korrektur ist nur durch das Löschen aller Transponderschlüssel und Schließberechtigungen möglich.
- Bewahren Sie die Administrator-Karten immer in ausreichenden Abstand zum Elektronikknopf auf, wenn der Batterieentladeschutz entfernt wurde. Ein versehentliches Initialisieren der Administrator-Karten kann somit vermieden werden.



Der Elektronikknopf ist mit dem Schließzylinder verbunden.

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1). Der Initialisierungsvorgang ist aktiv.
- ▶ Entfernen Sie die Konfigurationskarte ca. 5 cm vom Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte erneut vor den Elektronikknopf (Q1). Der Konfigurationsmodus ist aktiv.

- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknopf (Q2). Die Batteriewechselkarte ist angelernt.
- ▶ Entfernen Sie die Batteriewechselkarte.

- ▶ Halten Sie die Demontagekarte vor den Elektronikknopf (Q2). Die Demontagekarte ist angelernt.
- ▶ Entfernen Sie die Demontagekarte.

- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q7). Der Konfigurationsmodus ist beendet.



Alternativ:
Der Konfigurationsmodus endet automatisch nach 15 s.

Der Elektronikknopf ist auf den Administrator-Kartensatz angelernt und kann nur mit diesen bedient werden.



Hinweis zum Verlust der Konfigurationskarte:

- ▶ Schicken Sie die Systemkarte an die TCS AG. Nur mit der Systemkarte kann eine neue Konfigurationskarte erstellt werden.



Hinweis zum Verlust der Systemkarte:

- ▶ Bewahren Sie die Systemkarte sorgfältig auf. Es gibt dafür keinen Ersatz.
- Ohne Systemkarte kann keine neue Konfigurationskarte erstellt werden.
- Ohne Konfigurationskarte ist das Gerät unbrauchbar.



Sie können einen Satz Administrator-Karten für mehrere Stand-Alone-Knaufzylinder verwenden.

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknäuf.
- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknäuf, bis ein Motorengeräusch zu hören ist. Die Kappenverriegelungsstifte des Elektronikknäufs werden entsperrt.
- ▶ Drücken Sie die Kappenverriegelungsstifte ein.
- ▶ Schieben Sie die Gehäusekappe wieder auf. Die Verriegelungsstifte müssen in die Hülle einrasten.
- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknäuf, bis ein Motorengeräusch zu hören ist. Der Batteriewechselmodus ist beendet.

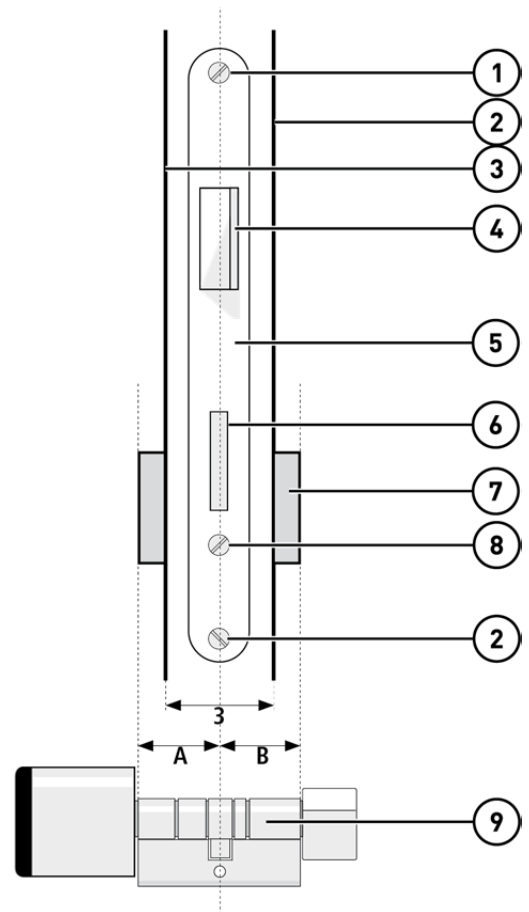
Elektronischen Knaufzylinder montieren



Vor der Montage:

- ▶ Prüfen Sie die Schlosskomponenten auf Leichtgängigkeit.
 - Verwenden Sie keine Öle oder andere Schmiermittel für den Profilzylinder.
 - Verwenden Sie keinen elektrischen Schrauber zur Befestigung des Knaufzylinders.
 - Vermeiden Sie eine elektrostatische Aufladung des Knaufzylinders.

- ▶ Entfernen Sie die Stulpschraube **(8)**.
- ▶ Ziehen Sie das vorhandene Zylinderschloss heraus.
- ▶ Schieben Sie den elektronischen Knaufzylinder in das Schloss.
- ▶ Sichern Sie den elektronischen Knaufzylinder mit der Stulpschraube.



| | |
|---|------------------------------|
| 1 | Befestigungsschrauben |
| 2 | Türblatt innen |
| 3 | Türblatt außen |
| 4 | Falle |
| 5 | Stulp |
| 6 | Riegel |
| 7 | Beschlag, Rosette |
| 8 | Stulpschraube |
| 9 | elektronischer Knaufzylinder |

Abb. 6: Montage

Inbetriebnahme

Die Bedienung erfolgt mit schließberechtigten Schlüsseln. Die Schlüssel müssen über die Zentralensoftware freigeschaltet sein. Maximal können 96 Schlüssel angelernt werden.



Bei größeren Nutzerzahlen empfehlen wir Offlinezylinder mit zentraler Verwaltung zu verwenden.

Transponderschlüssel mit Berechtigung zum Schließen anlernen

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1).
- ▶ Halten Sie einen neuen Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf (Q2).
- ▶ Lernen Sie ggf. weitere Transponderschlüssel in gleicher Weise an.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q7). Der Konfigurationsmodus ist beendet.



Alternativ:

Der Konfigurationsmodus endet automatisch nach 15 s.

Transponderschlüssel mit Berechtigung zur Dauer-AUF-Schaltung anlernen

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1).
- ▶ Halten Sie einen neuen Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf und halten Sie ihn davor, bis das Quitungssignal (Q3) ertönt.
- ▶ Lernen Sie ggf. weitere Transponderschlüssel in gleicher Weise an.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q7). Der Konfigurationsmodus ist beendet.



Alternativ:

Der Konfigurationsmodus endet automatisch nach 15 s.

Wartung

Transponderschlüssel löschen

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1).
- ▶ Halten Sie den zu löschenden Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf (Q4).
- ▶ Löschen Sie ggf. weitere Transponderschlüssel in gleicher Weise.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q7). Der Konfigurationsmodus ist beendet.



Alternativ:

Der Konfigurationsmodus endet automatisch nach 15 s.

Alle Transponderschlüssel mit Schließberechtigung gleichzeitig löschen

Dieser Ablauf ist nach Verlust eines einzelnen Transponderschlüssels notwendig. Das Risiko ist hoch, dass der Transponderschlüssel missbräuchlich verwendet wird. Da dieser nicht mehr vorhanden ist, kann dieser Transponderschlüssel nicht selektiv gelöscht werden. Somit müssen alle angelernten Transponderschlüssel gelöscht werden.



Bei diesem Löschvorgang werden auch die Batteriewechsel- und Demontagekarte gelöscht. Beim erneuten Anlernen der Schlüssel müssen diese beiden Karten zuerst angelernt werden.

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1) und halten Sie sie davor bis der Quittungston Q4 ertönt.
- ▶ Entfernen Sie die Konfigurationskarte ca. 5 cm vom Elektronikknopf und gleich wieder davor halten bis zum Ende des Löschvorgangs. Während des Löschvorgangs ertönt der Quittungston Q5.
- ▶ Entfernen Sie die Konfigurationskarte vom Elektronikknopf nachdem der Quittungston Q5 erloschen ist.



Die Batteriewechsel- und Demontagekarte müssen sofort neu angelernt werden.

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf
- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknopf (Q1).
- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknopf (Q2). Die Batteriewechselkarte ist angelernt.
- ▶ Entfernen Sie die Batteriewechselkarte.
- ▶ Halten Sie die Demontagekarte vor den Elektronikknopf (Q2). Die Demontagekarte ist angelernt.
- ▶ Entfernen Sie die Demontagekarte.
- ▶ Lernen Sie ggf. weitere Transponderschlüssel in gleicher Weise an.

- ▶ Halten Sie die Konfigurationskarte vor den Elektronikknäuf (Q7). Der Konfigurationsmodus ist beendet.

**Alternativ:**

Der Konfigurationsmodus endet automatisch nach 15 s.

Elektronikknäuf demontieren

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknäuf.
- ▶ Halten Sie die Demontagekarte vor den Elektronikknäuf bis Sie ein Motorengeräusch hören.
- ▶ Entfernen Sie den Elektronikknäuf durch eine Dreh-Zieh-Bewegung vom Profilzylinder.

**ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Herunterfallen.**

Gehen Sie bei der Demontage mit dem Elektronikknäuf sorgsam um. Dieser könnte herunterfallen und die offenliegende Mechanik beschädigt werden.

Elektronikknäuf montieren

- ▶ Stecken Sie den Elektronikknäuf in den Profilzylinder, bis dieser einrastet.
- ▶ Halten Sie die Demontagekarte vor den Elektronikknäuf bis Sie ein Motorengeräusch hören. Der Elektronikknäuf ist verriegelt.



Das Verriegeln ist unbedingt notwendig und darf nicht unterlassen werden.

Innenknäuf demontieren

- ▶ Bauen Sie den elektronischen Knäufzylinder aus dem Schloss aus.
- ▶ Verwenden Sie den win:clip™-Schlüssel als Entriegelungshilfe (Abb. 7).
- ▶ Schieben Sie den win:clip™-Schlüssel entlang der innenliegenden Achse in den Zylinder. Sie spüren einen leichten Druck von der Feder.



Sie können den win:clip™-Schlüssel unter der Tel.: 04194 9881-500 bestellen.

- ▶ Halten Sie die Feder gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie den Innenknäuf heraus.



Die Entriegelung funktioniert auch an den anderen 3 Zwischenräumen des Zylinders.



Abb. 7: Innenknäuf demontieren

Innenknauf montieren



Der Profilzylinder muss nicht aus dem Schloss ausgebaut sein.

- ▶ Stecken Sie den Innenknauf in die gewünschte Seite des Profilzylinders, bis dieser einrastet.



Eine weitere Verriegelung ist nicht notwendig.

Bedienung

Schließen mit Elektronikknopf, schließberechtigter Transponderschlüssel

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie einen berechtigten Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf, bis das Motorgeräusch zu hören ist (Q10). Die Schließung ist aktiviert.
- ▶ Drehen Sie den Elektronikknopf, um den Schließvorgang vorzunehmen.



- Der Schließvorgang kann ununterbrochen, beliebig lange fortgesetzt werden.
- Nach einer Unterbrechung von ca. 5 s deaktiviert der Elektronikknopf die Schließung automatisch.

Schließen mit Elektronikknopf, nicht schließberechtigter Transponderschlüssel

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie einen berechtigten Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf, bis das Motorgeräusch zu hören ist (Q9). Eine Schließung ist nicht möglich.

Dauer-AUF-Schaltung mit dazu berechtigtem Transponderschlüssel

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie einen berechtigten Transponderschlüssel vor den Elektronikknopf, bis das Motorgeräusch zu hören ist (Q10).
- ▶ Halten Sie den berechtigten Transponderschlüssel weiterhin vor den Elektronikknopf, bis das Motorengeräusch nochmals zu hören ist.
- ▶ Nehmen Sie einen Schließvorgang vor und drehen Sie dazu den Elektronikknopf. Der Schließzylinder ist nun permanent eingekuppelt. Die Tür lässt sich ohne Transponderschlüssel auf- und zuschließen.

Dauer-AUF-Schaltung deaktivieren

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknäuf.
- ▶ Halten Sie einen berechtigten Transponderschlüssel vor den Elektronikknäuf, bis das Motorgeräusch zu hören ist (Q10).
- ▶ Nehmen Sie einen Schließvorgang vor und drehen Sie dazu den Elektronikknäuf. Der Schließzylinder ist nun wieder eingekuppelt. Die Tür lässt sich nicht ohne Transponderschlüssel auf- und zuschließen.

Schließen mit Innenknäuf

Das Schließen ist jederzeit ohne Einschränkung möglich.

Pflege

Batteriemanagement (Anzeige Batterie leer)

Der Elektronische Knäufzylinder ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet. Das Batteriemanagement weist den Benutzer durch optische und akustische Signale darauf hin, dass die Batterieleistung sinkt und die Batterien bald ausgetauscht werden müssen.

Dieser Vorgang wird in 3 Phasen angezeigt:

Phase 1:

Q12: Die Schließung wird unverzüglich aktiviert, wenn ein berechtigter Transponderschlüssel vor den Elektronikknäuf gehalten wird.

Phase 2:

Q13: Die Schließung wird verzögert (ca. 5 s) aktiviert, wenn ein berechtigter Transponderschlüssel vor den Elektronikknäuf gehalten wird.

Phase 3:

Der Elektronikknäuf reagiert nicht mehr auf berechnigte Transponderschlüssel.



Ein Batteriewechsel ist unverzüglich vorzunehmen.

Dieser ist nun nur noch mithilfe der Batteriewechselkarte und des Batterieadapters möglich. Der Batterieadapter ist nicht Inhalt des Lieferumfangs und muss bestellt werden.

Batterien wechseln



Verwenden Sie nur Lithium-Batterien angegebener Typen, siehe S. 8 *Technische Daten*. Kohle-Zink-Batterien oder Akkus haben keine ausreichende Betriebszeit und können Fehlfunktionen verursachen.

- ▶ Aktivieren Sie den Elektronikknopf.
- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknopf, bis das Motorgeräusch zu hören ist. Die Kappenverriegelungsstifte des Elektronikknopfs werden entsperrt.
- ▶ Drücken Sie beide Kappenverriegelungsstifte mit dem Batteriewechselwerkzeug hinein **(1)**.
- ▶ Ziehen Sie die Kappe ab **(2)**.
- ▶ Tauschen Sie die Batterien aus.

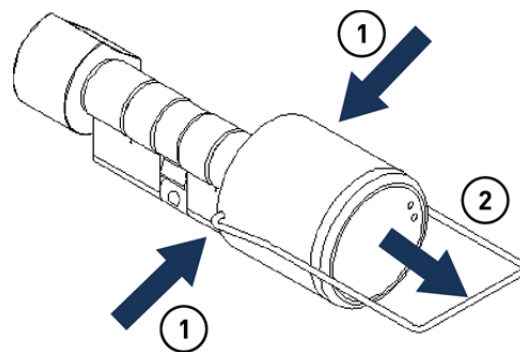


Abb. 8: Batterien wechseln



Achten Sie auf die richtige Polarität.

- ▶ Drücken Sie beide Kappenverriegelungsstifte mit dem Batteriewechselwerkzeug hinein **(1)**.
- ▶ Schieben Sie die Kappe wieder auf.
- ▶ Halten Sie die Batteriewechselkarte vor den Elektronikknopf, bis das Motorgeräusch zu hören ist. Der Batterie-wechselmodus ist beendet.

Batterieadapter

Mithilfe des Batterieadapters kann der Elektronikknopf jederzeit extern mit Spannung versorgt werden. Sie können alle Funktionen ausführen trotz leerer Batterien.

Folgende Werkzeuge werden benötigt und sind nicht im Lieferumfang enthalten:

- Öffnungswerkezeug
 - Batterieadapter
 - 9 V-Blockbatterie.
- ▶ Setzen Sie das Öffnungswerkezeug auf die Logoplatte des Knopfzylinders.
 - ▶ Drücken Sie das Öffnungswerkezeug fest an, bis es gut festhält.
 - ▶ Ziehen Sie kräftig die Logoplatte ab. Versuchen Sie es ggf. mehrfach.
 - ▶ Setzen Sie den Batterieadapter am geöffneten Elektronikknopf an.



Kontakte ausrichten:

- ▶ Halten Sie den Elektronikknopf fest.
- ▶ Drehen Sie den Adapter leicht nach rechts oder links Q11.

- Der Elektronikknopf wird mit Spannung versorgt und die Funktion ist gegeben.
- Sie können jetzt die Batterien wechseln sowie ggf. das Gerät demontieren.



Die Federkontakte am Adapter sind für verschiedene Elektronikknopf-Varianten nutzbar.

Reparatur

- Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.
- Verwenden Sie keine Öle oder andere Schmiermittel für den Profilizylinder.

Konfigurationskarte beschädigt oder verloren

- ▶ Bestellen Sie eine neue Konfigurationskarte mit Hilfe der Systemkarte.
- ▶ Teilen Sie uns Ihre vollständigen Kontaktdaten mit:
 - Firma
 - Name
 - Postanschrift
 - E-Mail-Adresse.
- ▶ Tragen Sie im Betreff das Schlüsselwort *BCM Systemkarte* ein.
- ▶ Kleben Sie die Systemkarte auf dem Auftrag fest.
- ▶ Senden Sie einen Auftrag auf dem Postweg an TCS:

TCS TürControlSysteme AG
Geschwister-Scholl-Straße 7
39307 Genthin.

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.
Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.
Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie den elektronischen Knaufzylinder mit einem trockenen oder leicht angefeuchtetem Tuch.
- ▶ Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralem Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



- Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien bei einer Sammelstelle für Altbatterien. Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

| Kurztext | Artikelnummer |
|---|---------------|
| BCM Admin-Set SA MIFARE® | 711-003-1000 |
| BCM Logoplatten-Demontagewerkzeug | 701-003-0001 |
| BCM Öffnungswerkzeug, 5 Stück | 701-000-0005 |
| BCM Batterieadapter (9 V-Blockbatterie nicht im Lieferumfang) | 701-000-0007 |
| BCM Ersatzprogrammierkarte SA MIFARE® | 711-003-3000 |

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere

TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910 FAX: 03933/879911 www.tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

TCS Hotline Deutschland

Tel.: 0 41 94/ 9 88 11 88 FAX: 0 41 94/ 9 88 129 Mail: hotline@tcsag.de

Ausgabe: 09/2018

PI_BCM-811-817 6 A